

Große Tafeln werfen ihre Schatten voraus

Darmbach-Information im Herrngarten - Stadtrat Feuchtinger: Neugier wecken

Zwei Infotafeln kündigen Großes an: Die geplante Offenlegung des Darmbachs und sein Verlauf entlang des neuen Wissenschafts- und Kongresszentrums und durch den Herrngarten sind nun für alle Interessierten im Herrngarten zu sehen. Dazu hat die Agenda21-Themengruppe Wasser in der Stadt den künftigen Verlauf mit blauer Farbe vom Karolinenplatz bis zum Herrngartenteich markiert. Erste Passanten zeigten sich begeistert.

Bald ist es soweit: Der Darmbach wird von seinem armseligen Schattendasein in Darmstadts Kanalisation endgültig befreit und ans Tageslicht geholt. Mit dem ersten Spatenstich am 4. Juli vor dem "darmstadtium" ist die konkrete Bauphase eingeläutet. Bis der Darmstädter Traditionsbach wieder sichtbar für alle durch die Stadt fließen kann, informieren die Schilder im Herrngarten, die jetzt von Stadtrat Klaus Feuchtinger enthüllt wur-

den, über die gesamte Planung und den Verlauf.

Darmstadts Umweltdezernent Feuchtinger dazu: "Wir wollen damit einen Vorgeschmack auf den neuen Darmbach geben, Aufmerksamkeit erregen und Neugier wecken!" Die Idee der Agenda21-Themengruppe "Wasser in der Stadt", den Verlauf auf einem Teilstück mit blauer Farbe zu markieren, hatte bereits im vergangenen Jahr für viel Aufmerksam-

keit gesorgt und Besucher zu Nachfragen animiert.

"An diesen Erfolg wollen wir anknüpfen und die Idee weiter entwickeln", erläutert Stadtrat Feuchtinger. "An einzelnen Stellen werden für die Interessierten Infotafeln aufgestellt. Wer sich informieren möchte, findet dann vor Ort wichtige Grundinformationen zur geplanten Offenlegung des Darmbaches." Neben dem Platz vor dem Wissenschafts- und Kongresszentrum "darmstadtium", gehört der Darmbach im Herrngarten zum Herzstück des Projekts. Hier wird auch mit der Umsetzung begonnen. Der Karolinenplatz und die Theaterwiese folgen im Herbst 2007.

"Für den Herrngarten bedeutet die Offenlegung einen enormen Gewinn an Attraktivität, zumal mit der Herstellung des Darmbaches weitere Projekte umgesetzt werden, die zu einer Aufwertung der "grünen Lunge" Darmstadts beitragen: die Sanierung des Herrngartenteichs und die



Das blaue Wasserband markiert den Weg, den später das Wasser des Darmbachs nehmen wird. Eine Aktion der Agenda21-Themengruppe "Wasser in der Stadt"

Foto: U. Ranly

Wiederherstellung der historischen Wegeführung zwischen Willy-Brandt-Platz und Hochschulstraße", berichtet Feuchtinger.

"Der Herrngarten wird durch den Darmbach attraktiver", verdeutlicht der Umweltdezernent die Wirkungen der geplanten Maßnahme. "Attraktive öffentliche Räume werden intensiver genutzt und intensiv genutzte öffentliche Räume sind besser sozial kontrolliert und deshalb auch angstfreier zu nutzen."

Kernstück des Projekts ist daher die Aufwertung der Grünanlagen und Straßenräume zwischen Woog und Carl-Schenck-Ring.

Seit 1786 war der Darmbach unterhalb des Woogs praktisch verschwunden. Die Lokale Agenda 21 machte die Wiederoffenlegung zu einem ihrer Leitprojekte. Mit den verrohrten Abschnitten summiert sich die Trassenlänge auf rund 3,6 km. Zusammen mit der erforderlichen Sanierung des Herrngartenteichs und der Offenlegung des Meierbachs an der Erbacher Straße betragen die Gesamtkosten rund 8,4 Millionen Euro. Begeistert über das Projekt und seine ersten Vorboten waren auf jeden Fall schon mal die Passanten.

Weitere Informationen unter www.darmbach.de



Freuen sich schon alle darauf, den Darmbach zu Gesicht zu bekommen: Umweltdezernent Klaus Feuchtinger und Bürger.

Foto: U. Ranly